

Abstract

Ganzheitliche Gesundheit, besonders in psychosozialer Hinsicht, wird in den nächsten Jahrzehnten einen entscheidenden Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung haben (Nefiodow 2011, S. 25ff). Es steigen die Anforderungen und Belastungen im Arbeitsalltag, nicht zuletzt aufgrund des demographischen Wandels (Buch und Ruf 2009, S. 4). Gesundheit wird mehr und mehr zum Produktivitätsfaktor (Kern und Vosseler 2013, S. 138), sodass betrieblicher Gesundheitsförderung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement eine steigende Bedeutung zukommt (Nefiodow 2011, S. 29).

Am Niederrhein betreiben schon jetzt 40 % der Unternehmen betriebliche Gesundheitsförderung, um ihre MitarbeiterInnen gesund, motiviert und leistungsfähig zu halten (Rittmann und Fritzsching im Druck, S. 6). Einen großen Einflussfaktor darauf hat die in den Unternehmen vorherrschende Führungskultur, weshalb betriebliche Gesundheitsförderung und Betriebliches Gesundheitsmanagement nur dann zum Erfolg führen können, wenn die Führungskräfte eines Unternehmens gesund führen.

Mithilfe einer qualitativen Untersuchung konnte herausgefunden werden, dass die Unternehmen am Niederrhein bereits einige Aspekte gesunder Führung berücksichtigen, um ihre gesundheitsfördernden Programme zum Erfolg zu führen. Jedoch fassen sie dies nicht unter dem Begriff „gesunde Führung“ zusammen. Darüber hinaus ist oft die gesamtwirtschaftliche Bedeutung eines gelungenen Betrieblichen Gesundheitsmanagement infolge gesunder Mitarbeiterführung nicht bekannt.